

Beantwortung einer Anfrage von Frau Maria Helmig (SPD)

Frau Helmig, SPD-Fraktion, stellte in der Sitzung des Betriebsausschuss Bühnen am 9. März 2021 folgende Frage zur Geldanlage der Bühnen Köln bei der Sparkasse KölnBonn.

Nachfrage: Warum wurde nicht mit der Sparkasse KölnBonn zusammengearbeitet?

Antwort der Verwaltung:

Die Sparkasse Köln Bonn ist seit vielen Jahren die Geschäftsbank der Bühnen Köln. Es bestehen demnach regelmäßige Kontakte.

Die Bühnen haben die Sparkasse bereits zu Beginn des Sanierungsprojektes kontaktiert, um mit ihr die Möglichkeiten der langfristigen Sanierungsfinanzierung zu besprechen. Aufgrund der Zielsetzung der abschreibungskongruenten Finanzierung und damit verbunden der Langfristigkeit der Kredite, konnte die Sparkasse KölnBonn uns jedoch bei keiner der Abfragen ein Angebot unterbreiten.

Zwischenfinanzierungen, die dann z.B. durch Schuldscheindarlehen abgelöst wurden, waren in der gesamten bisherigen Sanierungsphase ständiges Geschäft zwischen den Bühnen und der Sparkasse.

In 2020 haben die Bühnen die Sparkasse erneut kontaktiert um ihr das Geschäft der Abwicklung des Schuldscheins über ihre Banklizenz anzubieten (sog. „Fronting“). Diese Anfrage wurde seitens der Sparkasse ebenso abgelehnt, da sie dieses Geschäft nach eigener Aussage nicht mehr betreibt.

Die Sparkasse wurde von den Bühnen im Dezember 2020 unverzüglich darüber informiert, mit welcher Valuta die 100 Mio. Euro aus der Aufnahme des Schuldscheindarlehen auf dem Geschäftskonto eingehen.

Programme der Sparkasse für die kurzfristige Anlage größerer Beträge existierten weder zum Jahreswechsel noch sind solche aktuell im Angebot. Termingeldanlagen werden von der Sparkasse KölnBonn im Geschäftskundenbereich im benannten Zusammenhang nicht angeboten. Dies hat die Sparkasse erneut bestätigt.

Selbst wenn Anlagen bei der Sparkasse als sicher eingestuft werden, so muss auch in diesem Fall aus Gründen der kaufmännischen Vorsicht die Frage gestellt werden, ob Einlagen in dieser Höhe zur Risikodiversifikation auf mehrere Banken zu verteilen sind.